

Editorial



*Was ist Musik ohne Pause?
Organisierter Lärm!*

Macht mal Pause!

Im Alltag mit den Kindern ist immer etwas los, Eltern haben einen 24-Stunden-Job. Oftmals fehlt ihnen die Zeit für sich selbst, die ruhigen Momente, in denen man inne halten und aufatmen kann. Doch auch wenn sich Pausen nicht von selbst ergeben, sind sie Gold wert. In seinem Buch «Ruhe! Punkt.» empfiehlt Bernhard Brändli-Dietwyler Pausen, die diesen Namen verdienen und in denen man wirklich zur Ruhe kommt, ohne Zeitungen und MP3-Player: Einfach die Augen schliessen und tief durchatmen.

Das tägliche «Pausenrezept» besteht laut Bernhard Brändli aus drei Zutaten:

- 30-40 Mikropausen von fünf Sekunden bis zu einer Minute, in denen man die Augen schliesst und die Gedanken ziehen lässt

- 5-10 Time-outs von drei bis sechs Minuten, mit geschlossenen Augen

- 3-6 Liegepausen von je einer Viertelstunde, ebenfalls mit geschlossenen Augen, auf dem Rücken liegend, ohne zu schlafen

Auch wenn es nicht ganz einfach ist, sich im Alltag Zeit dafür zu nehmen, so hilft doch schon die kleinste Pause, den Energiepegel im Gleichgewicht zu halten. Einmal kurz durchatmen macht es uns möglich, die Dinge mit frischer Kraft anzugehen oder mit einer Distanz zu betrachten, die oft Wunder wirkt. Probiert es aus!

Jacqueline Schoch

Aus der Krippenleitung

Trauer

Vor zwei Jahren kam **Doris Goral** im Rahmen von «HEKS-Visite» zu uns. Ihre künstlerische Begabung hat uns immer wieder in Staunen versetzt. Sicher sind Euch die Dekorationen im Gang und auf den Gruppen aufgefallen: Doris hat sie ohne grosses Aufheben angefertigt und aufgehängt. Nun hat sie uns auf ihre leise, unauffällige Art für immer verlassen. Wir verlieren mit ihr ein engagiertes, liebevolles Teammitglied und werden sie sehr vermissen. Ihrer Familie sprechen wir unser grosses Beileid und Mitgefühl aus.

Betriebsferien

Die Betriebsferien in der ersten Augustwoche wurden von allen Mitarbeitenden sehr geschätzt. Eine Woche sorglos die Ferien zu geniessen und danach geschlossen mit viel Elan und neuen Ideen wieder zu starten, hat sich bewährt. Der Unterbruch erleichterte den reibungslosen Ablauf von Aus- und Neueintritten. Die Kinder und ihre neuen «Gspänli» fanden schneller und ruhiger wieder in einen gewohnten Alltag. Auf Grund dieser Erfahrung haben wir gemeinsam mit der Stiftung Generationen-Dialog entschieden, die Betriebsferien in der ersten Augustwoche auch in Zukunft beizubehalten.

Bibliothek

Im Rahmen der Weiterbildung «Leseanimation» entstand eine hauseigene Bibliothek, die von Mitarbeitenden, Kindern und Eltern genutzt werden kann. Die Bibliothek befindet sich im Personalaufenthaltsraum im Keller. Ihr seid herzlich dazu eingeladen, darin zu stöbern. Wir freuen uns, wenn die Bücher in Umlauf und die Kinder in den Genuss von möglichst vielen Vorlesestunden kommen.



Personelles

Am 1. September 2011 nahm **Janine Meier** im Chäferfäscht ihre Arbeit als Miterzieherin bei der *Gruppe Bär* auf. Sie hat sich gut eingelebt und fand zu den Kindern sehr schnell einen liebevollen Zugang. Die Kinder sehen in ihr eine Vertrauensperson und freuen sich, wenn sie da ist. Auch wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Janine und wünschen ihr, dass sie sich weiterhin wohl bei uns fühlt.

Waldmittagessen

Im September fanden zwei Waldmittagessen mit den Eltern statt. Die Kinder bereiteten mit Andy und Janine die Mahlzeiten vor. Danach wurde gemütlich gegessen, stolz das Waldsofa und der Pausenbaum gezeigt. Die Eltern gewannen einen Eindruck, womit sich ihre Kinder an ihren Waldtagen beschäftigen und kamen in den Genuss der freien Natur.

Die Eltern dürfen miterleben, wie es im Wald zu und her geht.



Aus den Gruppen

Gruppe Sommervogel

Wir freuen uns über die kommenden zwei «ruhigen» Monate ohne Abschiede, Übertritte und Neueingewöhnungen. Sie verschaffen uns Zeit, uns als Gruppe zu finden und zusammenzuwachsen. In den letzten Wochen genossen die «Sommervogel» jeden sonnigen Tag. Die Grossen eroberten den Garten, sie spielten im Sand, krabbelten über den Kiesplatz oder fuhren mit dem Bobbycar durch den Garten. Genau beobachteten sie die Muus- und Bärenkinder und sammelten Ideen für neue Unternehmungen.

Neueintritte der Kinder

Mitte September haben wir mit der Eingewöhnung der Zwillinge Marco und Tobia beginnen. Sie haben sich bereits gut eingelebt und wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit den beiden. Wir wünschen Ihnen, dass sie sich schon bald wie zu Hause fühlen und viel Spass mit ihren neuen Freunden haben.

Personelles

Nadia Schreiner wird bald selbst Mutter und ab Januar 2012 für mindestens ein halbes Jahr in Mutterschaftsurlaub gehen. Ob sie danach wiederkommt, ist noch nicht sicher. Im Moment geht es ihr gut und sie arbeitet wie gewohnt.

Unsere Praktikantin **Melinda** hat sich in ihre Aufgaben eingearbeitet und ist den Kindern schon sehr vertraut. Gerne spielen sie mit ihr und lassen sich auch von ihr trösten. Auch **Linda** hat sich schnell an die Kleinsten gewöhnt und ist uns eine grosse Hilfe.



Gruppe Bär

Die drei Wochen, in denen Denise in den Ferien war, gingen schnell vorbei. Trotz verschiedener Betreuungspersonen ist es gelungen, den Kindern die nötige Konstanz zu vermitteln, so dass sie die unterschiedlichen Aktivitäten voll und ganz geniessen konnten: Mit Mirjam sammelten sie Buchennusschalen und verzierten sie mit Wunderwatte, mit Huda bauten sie ein Piratenschiff, Julian verwöhnte sie mit vielen Geschichten, Janine stellte sich jedem einzelnen Kind vor und spielte mit ihnen das, was sie wollten und Jacqueline malte mit ihnen. Trotz der vielen Aktivitäten waren die Kinder glücklich, als Denise wieder da war. Wie sehr sie sie vermisst hatten, erfuhren wir erst dann.

Die letzten Wochen wurde das schöne Wetter ausgenutzt. Die Gruppe Bär war vom Morgen früh bis am Abend spät im Garten anzutreffen.

Elternabend Bären

Der Elternabend der Bären fand in diesem Jahr zum Thema «NEIN» statt. Zum Glück nahmen die Mütter und Väter dieses Wort nicht allzu ernst und erschienen zahlreich. In Workshops, durch Zitate und Theorien konnten die Eltern viel über das «Nein» der Kinder, aber auch über ihr eigenes erfahren und einiges dazu lernen. Für das grosse Interesse danken wir Euch Eltern herzlich: Ihr habt dazu beigetragen, dass dieser Abend ein voller Erfolg wurde!

Neueintritte der Kinder

Im September hat Ben bei uns die ersten Eingewöhnungstage verbracht. Obwohl er während in dieser Zeit ein paar Tage krank war, hat er sich schnell bei uns eingelebt. Wir wünschen ihm, dass er sich auch weiterhin bei uns wohl fühlt und schnell gute Freunde finden wird.



Die Gruppe Bär lässt farbenfrohe Kunstwerke entstehen.



Musikalische Frühförderung macht Spass!

Personelles

Unser Auszubildender **Julian** sowie unsere neue Miterzieherin **Janine** sind gut gestartet und fühlen sich wohl bei uns Bären. Auch die Kinder haben grosse Freude an beiden und wir sind glücklich, dass wir ein so gutes Bären-Team beieinander haben.

Gruppe Muus

Das Basteln und Malen fasziniert die «Muuskinder» im Moment und sie geben ihre Basteleien stolz als kleine Geschenke an die Eltern weiter. Auch ein grosser Hit ist die Kleiderkiste, die für Gesprächsstoff sorgt: Wer ist denn da so schön in Rosa gekleidet? Ah, das ist eine Prinzessin! Und wer der blaue Mann mit dem gelben Helm? Vielleicht ein Ritter? Sogar die Kleinsten spazieren mit Hut durch die Zimmer und sagen ganz stolz «ich Mami»!

Die Musikstunden werden bei den Gruppen Muus und Bär so richtig genossen. Es bereitet den Kindern grosse Freude, auf Instrumenten zu spielen, neue Lieder kennenzulernen, sich zu bewegen und zu tanzen.

Pieps, der Igel ist wieder auf Besuch: Einige Kinder kennen den Gast noch vom letzten Jahr und freuen sich sehr, dass er wieder da ist.

Mit Pieps wollen wir Blätter, Kastanien und vieles mehr sammeln, um unsere Räume zu dekorieren und die herbstliche Jahreszeit so richtig zu geniessen.

Unser eigentlicher Favorit aber ist der Garten. So leisten wir der Gruppe Bär jederzeit gerne Gesellschaft beim Klettern, «Sändele» und herumfahren.

Neueintritte der Kinder

Marc und Valentina wurden in den letzten zwei Monaten eingewöhnt und haben sich sehr gut in die Gruppe integriert. Von der Gruppe Sommervogel kamen Miro, Marius und Rouven zu uns – so hat sich unsere Gruppe ganz neu gebildet. Wir wünschen den neuen Kindern viel Spass und viele schöne, bereichernde Stunden.

Tim ist mit seinen Eltern zurück nach Deutschland gezogen. Wir vermissen ihn und wünschen ihm und seinen Eltern von ganzen Herzen eine gute Rückkehr und schöne Erinnerungen an die Schweiz.

Personelles

Unsere Praktikantin **Chantal** hat sich gut eingearbeitet und ist den Kindern sowie den Mitarbeitenden eine grosse Stütze.



Von Ast zu Ast und hoch hinaus!

Agenda

Am **11. November 2011 18.15 Uhr** findet unser jährlicher Räbeliechtliumzug statt. Bitte meldet Euch mit dem beiliegenden Anmeldeformular an. Wir freuen uns jetzt schon auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Am **6. Dezember 2011** feiern wir den Samichlaustag. Dafür werden wir Euch allen noch eine extra Einladung versenden.

Vom 23. Dezember 2011, 18.00 Uhr bis am 3. Januar 2012 bleibt die Kindervilla Chäferfäscht geschlossen.

Elterncafés

Wir freuen uns immer über möglichst viele Eltern an unseren Elterncafés. Eine Anmeldung ist nicht nötig und Ihr dürft auch dann kommen, wenn eure Kinder an diesem Tag nicht in der Krippe sind. Der Café dauert von 17.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr.

Gruppe Bär

Mittwoch, 26. Oktober 2011

Gruppe Sommervogel

Montag, 21. November 2011

Papa steht seinen Mann!

Von der Kunst, Vater zu sein und Mann zu bleiben Ein Abend von und mit Sven Broder

Rotznasen putzen, schmusen, trösten, Insekten studieren, zum Arzt rennen, Löcher buddeln: Väter haben viel zu tun. Darüber hinaus möchten sie auch noch gute Partner sein, am Feierabend mit den Kollegen ein, zwei Bier trinken und ab und zu einfach vor dem Fernseher abhängen. Wie Mann diesen Balanceakt schafft, zeigt Sven Broder, Redaktor und Kolumnist beim Beobachter, Vater von zwei Kindern, Fussball-Fan und Hauswart im Nebenamt. Er liest aus seinem witzigen und provokativen Buch «Papa steht seinen Mann» und wagt er einen Blick in die Seele moderner Männer – inklusive handfester Anleitungen für viele Klippen des Familienalltags.

Montag, 23. Januar, 19.30 Uhr
im Zentrum Obertor, Winterthur
Eintritt: 25.-, Reservation erforderlich: Tel. 052 203 88 88
www.obertor.ch



Schnitzanleitung für Räbeliechtli

Material:

- **Räbe**
- **Aushöhler (z.B. runder Apfelkern-Aushöhler oder Löffel)**
- **Spitzes Messer**
- **ev. Guetli-Ausstechförmli**
- **Aale oder Sticknadel**
- **Schnur**
- **Stecken**
- **Rechaudkerze**

Man schneidet von der Räbe einen ca.2 cm breiten Deckel ab, mit Vorteil am schmaleren Ende. Nun kann die Räbe ausgehöhlt werden. Die Dicke des Randes und des Deckels sollte rundum zwischen 5 und 10 mm sein. Wenn man die Räbe gegen eine Lampe hält und in sie hinein schaut, sollte das Licht durch die Wände schimmern.

Jetzt kommt die Schnitzarbeit. Mit dem Messer kann man Bilder, Namen und andere Muster in die Haut der Räbe schnitzen und dann die feine Haut abziehen. Das Kerzenlicht wird an den Stellen, an denen das Rābenfleisch sichtbar ist, heller schimmern. Dies Ausstechförmli können nach Wunsch zur Hilfe genommen werden. Die Förmli sollten nur die Rābenhaut ritzen und nicht das Rābenfleisch ganz durchstechen.

Mit der Aale werden 3 – 4 Löcher in die Räbe und den Rābendeckel angebracht. Man zieht die Schnur von der Räbe durch den Deckel und verknüpft die Enden miteinander. Die Länge der Schnur soll dabei der Grösse des Kindes angepasst werden.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Schnitzen!

Euer Chäferfesch-Team



Einladung zum Räbeliechtliumzug

*Leuchte, Leuchte, Liebes Licht,
Leuchte bis in alle Ferne,
grüss den Mond und grüss die Sterne,
Leuchte, Leuchte, Liebes Licht.*

Unser diesjähriger Räbeliechtliumzug findet am **Freitag, 11. November 2011** statt. Wir besammeln uns mit den selbstgeschnitzten Räben um **18.15 Uhr** beim Chäferfäscht. Danach starten wir gemeinsam einen Umzug durch die Altstadt von Winterthur. Nach dem Umzug lassen wir im Chäferfäscht den Abend traditionell mit einer feinen Kürbissuppe und Wienerli ausklingen.

Wir freuen uns, auf Euer Mitmachen, auf ein gemütliches Zusammensein und auf die strahlenden Augen der Kinder!

Euer Chäferfäschtteam



Anmeldetalon für den Räbeliechtliumzug vom 11.11.2011

Name:

Vorname:

Anzahl Erwachsene:..... Anzahl Kinder:

Wir kommen gerne und bestellen Räben

Wir können leider nicht teilnehmen.

Die bestellten Räben können ca. eine Woche vor dem Umzug im Chäferfäscht abgeholt werden.

Bitte den Anmeldetalon bis zum 27. Oktober 2011 auf der Gruppe abgeben. Herzlichen Dank!